



Elektrolumineszenz-Kabel dienen zur Markierung von Wegen in Höhlen, Stollen und Gängen oder unter Wasser.



Fernglas-Adapter für iPhone: Mit dem Adapter kann über die Optik dieser Geräte fotografiert werden.

Umfassender Überblick

Die IWA & Outdoor Classics 2014 in Nürnberg hat wiederum einen umfassenden Überblick über Bewährtes und Neues geboten.

Im Koalitionsvertrag der neu gebildeten Bundesregierung ist festgehalten, das deutsche Waffenrecht für neue technische Entwicklungen offen zu halten“, sagte der bayerische Staatsminister des Innern, Joachim Herrmann, bei der Eröffnung der 41. IWA & Outdoor Classics am 7. März 2014 im Messezentrum Nürnberg. Er bezog sich dabei auf die Möglichkeit, auch neue Sicherungssysteme für die Verwahrung von Schusswaffen nützen zu können, sowie Sicherungssysteme an diesen Waffen selbst, etwa Blockiersysteme für Erbwaffen.

Die Entwicklung solle auch offen gehalten werden für Smart-Guns, die eine Schussabgabe nur durch ihren rechtmäßigen Besitzer ermöglichen. Ansonsten stelle das, den EU-Richtlinien entsprechende, in Jahrzehnten gewachsene deutsche Waffenrecht einen vernünftigen Interessenausgleich her. Gegenüber Bestrebungen in der EU zu weiteren Verschärfungen betonte Herrmann, dass die innere Sicherheit Aufgabe der einzelnen Mitgliedstaaten sei, was mit Nachdruck vertreten werde.

Der Deutsche Schützenbund ist mit 1,4 Millionen Mitgliedern in rund 15.000 Vereinen der viertgrößte Sportverband in Deutschland. Seit 1896 ist der Schießsport fester Bestandteil der Olympischen Spiele. Die deutschen Hersteller von Jagd- und Sportwaffen haben 2013 Waffen und Waffenteile im Wert von etwa 330 Millionen Euro produziert, um rund 15 Prozent mehr als 2012. Die Steigerung ist auf eine hohe Exportnachfrage zurückzuführen.

Der Verband Deutscher Büchsenmacher und Waffenfachhändler e.V. (VDB) ist mit dem Verband der Hersteller von Jagd-, Sportwaffen und Munition (JSM) einer der ideellen Träger der IWA und vertritt über 1.000 einschlägige Unternehmen.

Nationales Waffenregister. Mit 1. Jänner 2013 hat in Deutschland das vom Bundesverwaltungsamt als Registerbehörde geführte Nationale Waffenregister (NWR; www.nationales-waffenregister.de) seinen Betrieb aufgenommen. Darin sind bundesweit die von 551

Waffenbehörden verwalteten Daten nach einheitlichem Schema erfasst. 5,5 Millionen Schusswaffen, 1,5 Millionen Personen und 2,4 Millionen waffenrechtliche Erlaubnisse sind registriert. Umfangreiche Vorarbeiten waren notwendig. Unter anderem mussten die waffentechnischen Beschreibungen vereinheitlicht werden, wozu das Programm *X-Waffe* (www.xwaffe.de) geschaffen wurde. 40 Prozent der enthaltenen Daten müssen noch überprüft bzw. ergänzt werden. Diese Datenbereinigung ist derzeit im Laufen und soll bis Ende 2017 abgeschlossen sein.

In weiterer Folge ist beabsichtigt, den Lebenszyklus einer Schusswaffe im NWR abzubilden, von der Herstellung/Einfuhr über den Beschuss und die Besitzübergänge bis zur Vernichtung. Ferner soll über ein elektronisches Antragsverfahren und einheitliche Formulargestaltung die Waffenverwaltung modernisiert werden.

Steyr Mannlicher, 1864 gegründet (www.steyr-mannlicher.com), feiert heuer das 150. Jahr seines Bestehens.

Zu diesem Anlass hat das Unternehmen in einer limitierten Auflage von 150 Stück ein Jagdgewehr herausgebracht, dessen Fabrikationsnummer auch die Produktnummer ist. Das Unternehmen präsentierte als Weltneuheit ein selbst spannendes Abzugssystem bei einem Gewehr. Wird die gespannte Waffe aufgerichtet oder seitlich gekippt, bewirkt ein Sensor, dass die automatische elektronische Rückstellautomatik „Reset-Action“ den Schützen zunächst durch ein rotes LED-Licht auf die immer noch gespannte Waffe aufmerksam macht. Reagiert der Schütze nicht, entspannt und sichert das System automatisch die Waffe, damit Unfälle verhindert werden.

Lead-Free-Gewehre wurden für bleifreie Munition entwickelt. Zu erkennen sind Gewehre dieser Art unter anderem dadurch, dass die Gravuren auf der Waffe in Grün gehalten sind. Schusswaffen mit Polymer-Kunststoffschäft sind durch ein der Bezeichnung nachgesetztes SX bezeichnet. Verbund-schäftungen aus Carbonfa-

FOTOS: KURT HICKSCH

sern (der Bezeichnung wird „Carbon“ nachgestellt; z. B. Steyr SSG Carbon) ist Gewehren für den Behördengebrauch vorbehalten.

Mit dem *Safety-Simulator* stellte *Steyr Mannlicher* ein Schießkino mit integrierter Fehlermeldung vor. Nicht nur die Schießfertigkeit soll verbessert, sondern auch das richtige Verhalten bei einer Treibjagd (Riegeljagd) soll trainiert werden. Ein virtueller Jagdleiter weist eingangs auf die Sicherheitsbestimmungen hin. In das Jagdschehen werden Gefahrensituationen wie Treiber, Hunde oder Fahrzeuge eingebildet, oder es wird auf nicht ausreichenden Kugelfang hingewiesen. Dadurch soll der Schütze angehalten werden, trotz aller Konzentration auf das Wild auch auf die Umgebungsbedingungen zu achten.

Produkte. Das Waffenöl *Ballistol* (www.ballistol.de) wurde 1904 von Friedrich Wilhelm Klever auf den Markt gebracht, nachdem das kaiserliche deutsche Heer ein Öl suchte, mit dem nicht nur Metallteile der Waffen, sondern auch Holzschäfte und Lederzeug gepflegt werden konnten, und das zur Wundversorgung bei verletzten Soldaten einsetzbar sein sollte. In der damaligen Zusammensetzung wird das Pflegemittel heute noch als Öl und Spray hergestellt. Eine Weiterentwicklung ist insofern erfolgt, als mit *Gun-Cer* ein Waffenpflegeöl mit Keramik-Additiven entwickelt und erstmals auf der IWA 2014 präsentiert wurde. Die Keramik-Partikel legen sich beim Reinigen des Laufs der Waffe in die Raustellen sowohl der Felder als auch der Züge, glätten diese dadurch und halten, anders als Kohlen- oder Fluorkohlenwasserstoffverbindungen, der starken thermischen Belastung bei der Schussabgabe stand.



Glock-Pistole G 41: Weiterentwicklung der Generation 4 mit zwei Rückholfedern.

Glock (www.glock.com) hat die Pistolen G 42 (Kal. .380 Auto) und G 41 (Kal. .45 Auto) vorgestellt. Es handelt sich bei dieser um eine Weiterentwicklung der vor zwei Jahren eingeführten Generation 4, die unter anderem dadurch gekennzeichnet ist, dass statt einer nun zwei Rückholfedern verwendet werden (Tandemfedern). Die G 42 ist mit einer Breite von 24 mm und einer Höhe von 105 mm die kleinste und schmalste Glock-Pistole und speziell geeignet für verdeckte Trageweise.

Swarovski hat einen Adapter für das *iPhone* entwickelt, mit dem dieses so auf das Okular eines Fernglases oder Teleskops aufgesteckt werden kann, dass über die Optik dieser Geräte fotografiert werden kann.

Wildkameras wurden etwa von *Minox* (www.minox.com) so weiterentwickelt, dass aufgenommene Bilder als Nachricht auf ein Handy oder über E-Mail auf einen PC übertragen werden können. Damit wird eine Echtzeitbeobachtung möglich. Die Geräte, die über einen Passiv-Infrarot-Bewegungssensor auslösen, eignen sich auch für eine Videoüberwachung. Die Fotos werden über einen Infrarotblitz beleuchtet, der für Mensch und Tier unsichtbar ist. Die

Reichweite des Blitzes beträgt 15 m und darüber.

Athena (www.athena-guide.com) stellte ein kalt leuchtendes Elektrolumineszenz-Kabel vor, mit dem im Dunklen, etwa in Höhlen, Stollen und Gängen oder unter Wasser, ein Weg markiert oder eine Umgrenzung sichtbar gemacht werden kann. Der dünne, von innen heraus leuchtende Schlauch kann bis zu einer Länge von 300 m von einer Kabelrolle abgespult werden. Die Stromversorgung erfolgt über Batterien, ein Anschluss an das Stromnetz ist möglich. Neben kontinuierlichem Leuchten kann Blinklicht abgegeben werden sowie Stroboskop-Blitze.

Ein „Selbstverteidigungsschirm“ (www.selbstverteidigungsschirm.com) kann zum Abblocken von Tritten oder Schlägen eingesetzt werden. Der Griff ist in mehreren Holzarten erhältlich.

aLoksak von *Loksak* (www.loksak.eu) ist eine nach Herstellerangaben bis zu 60 m Wassertiefe wasserdichte, in verschiedenen Größen erhältliche Hülle für Handys. Die Touchscreens dieser Geräte bleiben dabei voll bedienbar. Auch das Telefonieren und Fotografieren durch die Hülle ist möglich.

Die Schutzhülle *Shieldsak* schirmt den Inhalt (Kredit-

karten, Reisepässe, Smartphones) vor dem Auslesen von Daten ab.

Alpenheat (www.alpenheat.com) präsentierte heizbare Kleidung, von einer Schuhheizung über Socken, Unterziehhosen, Fleece-Westen bis zu Handschuhen oder beheizten Sitzkissen. Die verwendeten Lithium-Ionen-Akkus sind klein und leicht. Ihre Kapazität reicht je nach Typ und Kleidungsstück für mehrere Stunden.

Der *Walkstool* eines schwedischen Unternehmens (www.walkstool.com) ist eine dreibeinige, aufklappbare Sitzgelegenheit und findet zusammengeklappt in einer Tasche Platz. Die Beine des in verschiedenen Größen erhältlichen Hockers können teleskopartig verlängert werden. Er erleichtert stundenlanges Sitzen bei der Jagd, beim Angeln und bei Arbeiten, die in geringer Höhe vom Boden durchgeführt werden müssen.

Enforce Tac. Zwei Tage vor der IWA, am 5. und 6. März, wurde zum dritten Mal die *Enforce Tac* (www.enforcetac.com) abgehalten – als eigenständige Fachmesse speziell für Polizei, Justiz, Grenzschutz, Zoll und Militär. 79 Aussteller präsentierten auf einer gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelten Ausstellungsfläche Schusswaffen, Munition und Einsatzmittel, Optik und Optronik, Kommunikation, Ausrüstung und Fahrzeuge für den Law-Enforcement-Bereich. An diesen beiden Tagen wurden auch die Europäische Polizeitrainer-Fachkonferenz des Vereins *Polizeitrainer in Deutschland e.V. (PiD)*, mit praktischem Training am zweiten Tag, sowie die Fachkonferenz „Waffen- und Gerätewesen“ der Deutschen Hochschule der Polizei (DHPol) abgehalten.

Kurt Hickisch